

Wieder volle Fahrt mit der Linie 6

Nach Jahren macht der Bus wieder in Raben Steinfeld Station – großer Gewinn für Mobilität der Senioren und anderer Einwohner

Von Thorsten Meier

RABEN STEINFELD Fast schon wie ein berühmter Weltstar wurde gestern früh gegen 8.50 Uhr mit Jubel und Beifall der orangefarbene Mercedes-Bus des Schweriner Nahverkehrs begrüßt. Busfahrer Steve Lorentzen wusste gar nicht, wie ihm geschah, als er beim Halt am Wartehäuschen Oberdorf von einem Dutzend aufgeregter Senioren umringt wurde, die ihn kurz mal vom Lenkrad weg gebeten hatten. „Allzeit gute Fahrt und immer viel Glück“, wünschten dem jungen Mann die Vize-Bürgermeisterin des Ortes Vera Klitz und Inge Jobke als Vertreterin des örtlichen Seniorenfördervereins. Die beiden Frauen überreichten ihm ein geschmiedetes Hufeisen und Sonnenblumen.

„Zweieinhalb Jahre ist der Bus nicht mehr von hier losgefahren, weil die Linie 6 aus Kostengründen eingestellt worden war“, berichtete Harry Liermann, der Vorsitzende des Vereins, der momentan 175 Mitglieder hat, davon 21 stimmberechtigte. Die sich wiederum in sechs Interessensgruppen engagieren. Es habe vorrangig die



„Zweieinhalb Jahre ist der Bus nicht mehr von hier losgefahren, weil die Linie 6 aus Kostengründen eingestellt worden war.“

Harry Liermann
Seniorenförderverein

Älteren getroffen, dass die Linie stillgelegt worden sei. Aber auch Jüngere. „Nicht wenige sind aus diesem Grund nach Schwerin gezogen“, wusste der 83-Jährige weiter zu berichten, der seit 1980 in Raben Steinfeld zu Hause ist. Der Verein setze die Arbeit der einstigen Volkssolidarität fort, betonte der Senior. Dadurch habe sich die Lebensqualität der älteren Menschen im Ort spürbar erhöht. Auch die sozialen Bindungen seien enger geworden, so der einst in Neu Kaliß Aufgewachsene. Liermann lobte desweiteren die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die etwa 1000 Einwohner zähle.

„Davon sind etwa 400 Senioren. Für sie ist die Erreichbarkeit der Stauffenberg-Straße ein sehr großer Gewinn“, betonte Vera Klitz, die sich außerdem bei allen



Gestern Morgen kurz vor 9 Uhr an der Bushaltestelle Raben Steinfeld Oberdorf. Fahrer Steve Lorentzen wird mit Hufeisen und Blumen überrascht.

FOTOS: THORSTEN MEIER

Handelnden und Entscheidungsträgern auf diesem Wege bedanken möchte.

„Ich habe die ganze Nacht nicht richtig schlafen können, weil ich so aufgeregter war“, verriet Inge Jobke. Die 78-Jährige ist seit sechs Jah-

ren zum Einkaufen auf den Bus angewiesen. „Ich werde immer den Bus benutzen“, versprach sie dem Fahrer, der sich freute, dass seine Linie 6 bei den älteren Menschen solch einen großen Anklang findet.

Auch für Brigitte Liermann gestalteten sich die vergangenen 30 Monate „umständlich“, so die 75-Jährige. Sie und einige Getreue säuberten am Sonntag das Wartehäuschen, schmückten es mit Luftballons und verzier-

ten den Aushang mit einem blauen, selbstgemalten Schild, auf dem sie ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, nun nicht mehr abgeschnitten zu sein, von einer regelmäßigen Beförderung.